

Von der Avantgarde zum Algorithmus: Automatisierte Kreativität in Musik und Literatur

Initiative: zukunft.niedersachsen (nur ausgewählte Ausschreibungen)

Ausschreibung: Geistes- und Kulturwissenschaften – digital: Forschungschancen, Methodenentwicklung und

Reflexionspotenziale

Bewilligung: 11.06.2019

Laufzeit:

Das Projekt beschäftigt sich aus kultur- und geisteswissenschaftlicher Perspektive mit den Formen und Auswirkungen algorithmischer Kreativität, die etablierte Praxen, Ethiken und Konzeptionen ergänzt, überlagert und transformiert. Dabei konzentriert sich der Teilbereich Literatur auf die Aufarbeitung maschineller Schreibkreativität, von ihren historischen und theoretischen Anfängen in den Automaten des 17. und 18. Jahrhunderts bis zu den Deep-Learning-Anwendungen des 21. Jahrhunderts; der musikwissenschaftliche Teil des Projekts will Veränderungen des Kreativitätsdispositivs in verschiedenen Bereichen musikalischen Schaffens im Spannungsfeld von populärer Musik und zeitgenössischer E-Musik nachspüren.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Eckart Voigts

Technische Universität Braunschweig
Fakultät 6
Institut für Anglistik und Amerikanistik
Braunschweig

Prof. Dr. Jan Volker Röhnert

Technische Universität Braunschweig
Institut für Germanistik
Braunschweig

Dr. Dietmar Elflein

Technische Universität Braunschweig
Fakultät für Geistes- und
Erziehungswissenschaften
Institut für Musik und ihre Vermittlung
Braunschweig

